

So profitieren Kollegien von der LLSM-Website

«Aus der Praxis für die Praxis»: Dieses Mantra zeichnet die Website des Projekts «Lehren und Lernen sichtbar machen» (LLSM) aus und prägt ihre Inhalte.

Der Klick auf die Kachel «Für Schulleitungen» auf der Startseite führt direkt zu Informationen über Weiterbildungen, zu Praxisbeispielen aus inspirierenden Schulen, zum Beratungsangebot und zu praxisrelevanten Forschungserkenntnissen aus den Arbeiten von John Hattie, nachzulesen im Faktoren-Wiki.

Aktiv mitbestimmen – sehen, was man sehen möchte

Die Website ermöglicht Interaktion. Sie lebt vom Austausch mit der Praxis – das macht sie besonders. Mittels Feedback-Button auf der Startseite können Anregungen gegeben werden.

Vom Bottom-up-Ansatz profitieren auch Lehrpersonen – aktuell beispielsweise von 85 Methoden, um Lernen sichtbar zu machen. Die Methodensammlung lebt von Beiträgen der Lehrpersonen aus vielen Schulen, allen Zyklen und Fachbereichen. Sie dokumentiert gelungene Projekte. Neu sind Praxisberichte zu Logopädie und Schulischer Heilpädagogik. In den letzten sechs Monaten wurde die LLSM-Sammlung rund 14 000 Mal aufgerufen. Lehrpersonen geben sich gegenseitig Inspiration und Expertise für ihr Klassenzimmer.

Eine Ressource für Schulleitende zur Gestaltung von Teamanlässen

Die LLSM-Website ist eine Fundgrube für die Gestaltung von Teamanlässen. Durch das Stöbern nach ihren Interessen auf der Website können Lehrpersonen(-tandems) etwa «Perlenfunde» sammeln und diese anschliessend im Kollegium präsentieren. Der Austausch zu den «Perlenfunden» fördert eine gemeinsam getragene Kultur der Unterrichtsentwicklung. Die Überzeugung im Kollegium wird gestärkt, damit das Lernen der Kinder massgeblich gefördert wird (siehe Faktor: kollektive Wirksamkeitserwartung). «Perlenfunde» können Ausgangspunkt für ein Unterrichtsentwicklungs-Projekt sein. Dessen Vorgehen und Ergebnisse können auf die LLSM-Website hochgeladen werden. Der lehrpersonengeprüfte Pool an wirksamen Methoden wächst damit.

Marco Hardmeier, Schulleiter der Primarschule Zehntenhof in Wettingen, der die LLSM-Website gut kennt, sagt: «Die LLSM-Website ist ein fester Bestandteil unserer Unterrichts- und Schulentwicklung. Für einen unkomplizierten Zugang haben wir sie mit unserer digitalen Plattform verlinkt. Es werden auch Ideen gezeigt, die an unserer Schule entwickelt wurden. Das freut uns.»

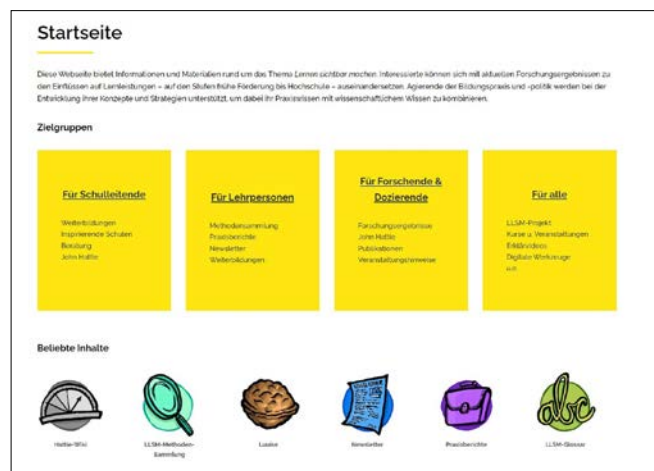


Foto: screenshot

Die Website bietet unter anderem eine Methodensammlung.

Über weitere Kommentare zur Website freut sich das LLSM-Team. Nutzen Sie dazu den unten stehenden QR-Code, den Button auf der LLSM-Startseite oder schreiben Sie an: llsm.ph@fhnw.ch.

Für schulinterne Anlässe steht das LLSM-Team zur Unterstützung zur Verfügung.



VIVIANE PINTI
KATHRIN PIRANI
Professur Bildungsmanagement und
Schulentwicklung, Institut Weiterbildung
und Beratung, PH FHNW

Die LLSM-Website in Aktion – Wie Schulleitungen und Kollegien profitieren

«Aus der Praxis für die Praxis». Dieses Mantra zeichnet die LLSM-Website aus und prägt ihre Inhalte. Hier lesen Sie, wie Schulleitungen Impulse geben können für die gemeinsame Unterrichts- und Schulentwicklung an ihren Schulen.

Die LLSM-Website – eine Ressource für Schulleitende für die Gestaltung von Teamanlässen

Die LLSM-Website ist eine Fundgrube für die Gestaltung von Teamanlässen. Dies stossen Schulleitende mit einem kurzen Leitfaden an:

Leitfaden für das Auffinden von persönlichen Perlenfunde auf der LLSM-Website

Ziele:

Lehrpersonen(-tandems) finden attraktive anschlussfähige Ideen für den eigenen Unterricht.

Zeitbedarf:

ca. 30 Minuten

Anleitung:

Wählt auf der Startseite der LLSM-Website (www.lernensichtbarmachen.ch) eine Einstiegskachel. Folgt euren Interessen und schaut euch die Angebote und Informationen an. Notiert 1–2 Perlenfunde so, dass eure Wahlentscheidung für Dritte nachvollziehbar ist:

- Wie heisst das Gefundene? Wo findet man es auf der LLSM-Website?
- Was gefällt mir /uns daran?
- Was sind eure Ideen, wie die Anregung in Unterricht/Schule umsetzbar ist?

Austausch im Team:

Erzählt euch von den Perlenfunden. Erweitert dabei eure Ideen zu Einsatzmöglichkeiten der Perlenfunde.

Dokumentation:

Stellt euch eure Rechercheergebnisse schriftlich, z. B. auf einer digitalen Pinnwand zur Verfügung. Dort können Hyperlinks zu den Fundorten eingefügt werden.

Über Kommentare zur Website freut sich das LLSM-Team. Nutzen Sie dazu den QR-Code oder Button auf der LLSM-Startseite oder schreiben Sie an: llsm.ph@fhnw.ch.

